

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	20.461.529,00	16.910.355,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.287.257,00	953.232,00	<b>II. Kapitalrücklage</b>	18.685.715,10	18.164.770,80
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	510.075,48	461.306,48	<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
3. Geschäfts- oder Firmenwert	123.764,39	141.535,43	gesetzliche Rücklage	14.268,80	14.268,80
4. geleistete Anzahlungen	<u>12.960.188,88</u>	<u>18.258.791,96</u>	<b>IV. Bilanzverlust</b>	-30.081.054,12	-27.955.234,51
	15.881.285,75	19.814.865,87	<b>V. Nicht beherrschende Anteile</b>	-65.989,92	-446.336,36
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
1. technische Anlagen und Maschinen	38.636,00	14.728,00	1. Steuerrückstellungen	21.237,02	4.189,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>85.665,00</u>	<u>112.881,00</u>	2. sonstige Rückstellungen	<u>1.864.929,08</u>	<u>485.061,35</u>
	124.301,00	127.609,00		1.886.166,10	489.250,35
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<b>I. Vorräte</b>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.908.418,33	9.401.713,83
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	494.060,22	15.084.581,92	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.565.819,95	25.325.389,19
2. geleistete Anzahlungen	<u>186.062,50</u>	<u>0,00</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	910.084,86	1.525.313,62
	680.122,72	15.084.581,92	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.277.237,20</u>	<u>2.221.720,01</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				26.661.560,34	38.474.136,65
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.410.829,94	2.696.374,95	- davon aus Steuern EUR 253.162,72 (EUR 420.445,35)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>311.760,39</u>	<u>637.962,00</u>			
	6.722.590,33	3.334.336,95			
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	14.080.085,94	7.194.767,29			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	73.809,56	95.049,70			
	<u>37.562.195,30</u>	<u>45.651.210,73</u>		<u>37.562.195,30</u>	<u>45.651.210,73</u>
	37.562.195,30	45.651.210,73		37.562.195,30	45.651.210,73

PANTAFLIX AG, München

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr EUR	Anlage 2 Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	42.579.269,34	7.821.452,21
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	14.590.521,70	-13.693.129,95
3. andere aktivierte Eigenleistungen	317.656,00	763.695,22
4. sonstige betriebliche Erträge	4.272.181,12	508.736,88
5. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.355.750,68	19.960.671,09
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.712.546,90	3.755.981,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	566.517,29	662.306,58
	<u>4.279.064,19</u>	<u>4.418.287,69</u>
- davon für Altersversorgung EUR 9.130,82 (EUR 11.803,44)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.376.607,37	1.723.012,20
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.449.536,39	3.818.216,28
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	360,00	2,01
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.529,87	21.031,74
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>28.136,89</u>	<u>-7.144,00</u>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>-1.934.680,63</u>	<u>-7.147.058,73</u>
<b>13. Konzernjahresfehlbetrag</b>	1.934.680,63	7.147.058,73
14. Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis	-191.138,98	46.360,72
<b>15. Konzernverlustvortrag</b>	<u>27.955.234,51</u>	<u>20.854.536,50</u>
<b>16. Konzernbilanzverlust</b>	<u><u>30.081.054,12</u></u>	<u><u>27.955.234,51</u></u>

**Konzernanhang**

# KONZERNANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021

## ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist unter der Firma PANTAFLIX AG („PANTAFLIX“ oder „PANTAFLIX-Konzern“) mit Sitz in München beim Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 235252 eingetragen. Die Anschrift lautet: PANTAFLIX AG, Holzstraße 30, 80469 München, Deutschland.

PANTAFLIX beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 01. März 2017 im Börsensegment „Scale“ der Deutschen Börse gelistet.

Die PANTAFLIX AG ist gem. § 293 HGB von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss zu erstellen. Der vorliegende Konzernabschluss wird freiwillig erstellt.

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -KREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Tochterunternehmen, an denen die PANTAFLIX AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

## EINBEZOGENE VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen PANTAFLIX AG folgende Tochterunternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Anteil %
PANTALEON Films GmbH, München	100,00
PANTAFLIX Studios GmbH, München (vormals March & Friends GmbH, München)	51,00
PANTALEON Pictures GmbH, München	100,00
PANTAFLIX Technologies GmbH, Berlin	100,00
PantaSounds GmbH, Berlin	100,00
Creative Cosmos 15 GmbH, München	56,00
The Special Squad UG*	100,00

Die PANTAFLIX AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere 42,5 % der Anteile an der PantaSounds GmbH gekauft. Von den Anteilen an der PANTAFLIX Studios AG hat die PANTAFLIX AG 49 % der Anteile an die derzeit dort tätigen Geschäftsführer veräußert.

## KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Das Geschäftsjahr für den Konzern und alle konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr, sodass der Stichtag der Einzelabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses übereinstimmt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Danach werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem beizulegenden Zeitwert der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden unter Aufdeckung sämtlicher, auch auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern entfallenden, stillen Reserven zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile verrechnet. Auf- und Abstockungen von Kapitalanteilen an Tochterunternehmen werden erfolgsneutral im Eigenkapital, in der Kapitalrücklage verrechnet.

Zwischen den konsolidierten Unternehmen bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten und andere Schuldverhältnisse werden gegeneinander aufgerechnet. Innenumsatzerlöse und andere Erträge aus Beziehungen zwischen den konsolidierten Unternehmen werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, soweit diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertragslage des Konzerns nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Gewinne aus konzerninternen Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen wurden, sofern diese für den Konzern nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die einbezogenen Jahresabschlüsse wurden in Euro aufgestellt.

Die auf den Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr beibehalten.

Auf konsolidierungsinduzierte Bewertungsunterschiede der Vermögensgegenstände und Schulden zu deren steuerbilanziellen Wertansätzen werden aktive und passive latente Steuern abgegrenzt, soweit diese Abweichungen als temporär einzuordnen sind und nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

## ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, bewertet.

\*100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTALEON Films GmbH

Die im Berichtsjahr fertiggestellten Eigen- und Koproduktionen werden als Urheberrechte unter selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte zu Herstellungskosten aktiviert, sofern zum Abschlussstichtag zumindest eine hohe Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes besteht. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden leistungsbezogen abgeschrieben.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene IT-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die geleisteten Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte umfassen noch nicht fertiggestellte Koproduktionen. Diese werden zu Herstellungskosten aktiviert. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Die Nutzungsdauern der technischen Anlagen und Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwei bis 13 Jahre. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Mit der Erstkonsolidierung der Creative Cosmos 15 GmbH in 2018 ist ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 178 entstanden. Er ergibt sich aus der Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an der Creative Cosmos 15 GmbH mit dem Zeitwert der zum Erstkonsolidierungszeitpunkt übernommenen Ver-

mögensgegenstände und Schulden und stellt die Fähigkeit des Managements dar, Wertsteigerungspotenziale, die Ausweitung des Vertriebsnetzes und damit einhergehend verbesserte Verwertungsmöglichkeiten für die Gruppe zu realisieren. Da die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht hinreichend bestimmbar ist, wird er den handelsrechtlichen Regelungen entsprechend über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

#### **VORRÄTE**

Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten im Sinne des HGB bewertet. Die Produktions- und Produktionsnebenkosten beinhalten direkt zurechenbare Material- und Fertigungseinzelkosten, Gemeinkosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung und soziale Leistungen. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

#### **FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

**KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN**  
Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

#### **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

#### **EIGENKAPITAL**

Das Grundkapital der Gesellschaft wird zum Nennwert angesetzt.

#### **RÜCKSTELLUNGEN**

Die Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Laufzeit der Rückstellungen beträgt jeweils weni-

ger als ein Jahr, weswegen auf eine Abzinsung von Rückstellungen verzichtet wird.

#### VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### LATENTE STEUERN

Latente Steuern resultieren aus den Unterschieden in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz sowie steuerlichen Verlustvorträgen, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 31,54 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,715 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Aktive und passive latente Steuern werden miteinander verrechnet. Aufgrund bestehender Verlustvorträge zum 31. Dezember 2021 besteht ein Aktivüberhang an latenten Steuern, der entsprechend dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt wird.

#### ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

In den immateriellen Vermögensgegenständen wurden im Berichtsjahr Fremdkapitalzinsen in Höhe von TEUR 199 (2020: TEUR 117) als Herstellungskosten aktiviert.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus werden Kosten der Abschlusserstellung und Prüfung sowie Urlaubsrückstellungen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

in EUR (2020: in TEUR)	Summe	unter 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahren	von über 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.908.418 (2020: 9.402)	11.575.085 (2020: 7.402)	1.333.333 (2020: 2.000)	0,00 (2020: 0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.565.820 (2020: 25.325)	11.565.820 (2020: 24.325)	0,00 (2020: 1.000)	0,00 (2020: 0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	910.085 (2020: 1.525)	910.085 (2020: 1.525)	0,00 (2020: 0)	0,00 (2020: 0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.277.237 (2020: 2.222)	1.277.237 (2020: 2.222)	0,00 (2020: 0)	0,00 (2020: 0)
<b>Summe</b>	<b>26.661.560</b> (2020: 38.474)	<b>25.328.227</b> (2020: 35.474)	<b>1.333.333</b> (2020: 3.000)	<b>0,00</b> (2020: 0)

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum 31. Dezember 2021 mit TEUR 100 verfügbungsbeschränkt.

#### ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns resultieren überwiegend aus der Verwertung und Veräußerung von Urheberrechten an Filmtiteln.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 35. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 7.

#### ANGABEN ZUM KAPITAL

##### GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr von EUR 16.910.355 durch zwei Kapitalerhöhungen um EUR 3.551.174 auf EUR 20.461.529 erhöht und ist eingeteilt in 20.461.529 Inhaberaktien in Form von nennbetragslosen Stückaktien.

##### BEDINGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung vom 26.08.2021 hat die teilweise Aufhebung des Bedingten Kapitals 2019/I, die Schaffung eines Bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2021/I) und die Erhöhung des Bedingten Kapitals 2018/I beschlossen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.07.2017 und Herabsetzung mit Beschluss vom 10.12.2020 um EUR 55.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25.07.2018 und nach Erhöhung durch Beschluss vom 26.08.2021 um EUR 7.440.556 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25.07.2018 und Herabsetzung mit Beschluss vom 10.12.2020 um EUR 896.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/II).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23.07.2019 und nach teilweiser Aufhebung mit Beschluss vom 26.08.2021 um EUR 383.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.08.2021 um EUR 526.139 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I).

#### GENEHMIGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung vom 26.08.2021 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2020/I und die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2021/I beschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.08.2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 25.08.2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 9.300.695 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I). Das genehmigte Kapital vom 26.08.2021 (Genehmigtes Kapital 2021/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 7.440.556.

#### KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage hat sich im Berichtsjahr durch zwei Kapitalerhöhung um EUR 708.543,76 auf EUR 18.827.525,81 erhöht. Aufgrund von Auf- und Abstockungen von Kapitalanteilen an Tochterunternehmen beträgt die Kapitalrücklage des Konzerns zum 31.12.2021 EUR 18.685.715,10.

#### SONSTIGE ANGABEN

##### VORSTAND

- NICOLAS SEBASTIAN PAALZOW, Kaufmann, München
- STEPHANIE SCHETTLER-KÖHLER, Kauffrau, München (ab 5. August 2021)

Die beiden Vorstände sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bezugnehmend auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe über die Gesamtbezüge des Vorstandes.

##### AUFSICHTSRAT

- MARCUS BORIS MACHURA, Rechtsanwalt, selbstständig, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- MARC SCHÖNBERGER, Rechtsanwalt/Partner bei Rechtsanwalts- und Notarkanzlei Schönberger & Dielmann, stellvertretender Vorsitzender
- KLEMENS HALLMANN, Geschäftsführer der HALLMANN HOLDING International Investment GmbH

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für 2021 beträgt EUR 110.156,25.

##### ARBEITNEHMERZAHL

Es wurden im Berichtsjahr durchschnittlich 55 (2020: 143) Arbeitnehmer beschäftigt.

##### AKTIENOPTIONEN

Zum 31. Dezember 2021 hat die Gesellschaft 1.334.000 Optionen aus den Aktienoptionsprogrammen 2017, 2018 und 2019 zum Erwerb von nennwertlosen Stückaktien der Gesellschaft ausgegeben. Die Optionen können erstmals nach einer Wartezeit von vier Jahren ab dem jeweiligen Ausgabebetrag ausgeübt werden. Die im Rahmen des Aktienoptionsprogramms ausgegebenen Optionen können nur innerhalb von fünf Jahren nach ihrer erstmaligen Ausübungsmöglichkeit ausgeübt werden.

##### GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Geschäftsjahr beläuft sich auf TEUR 44 und beinhaltet die Abschlussprüfungsleistungen.

##### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 374 insbesondere aus Mietverträgen, davon TEUR 213 in 2022 fällig.

##### ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Vorstand schlägt vor, das Ergebnis des Mutterunternehmens auf neue Rechnung vorzutragen.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH  
SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES (§ 285 NR. 33 HGB)

Das weltweite Marktumfeld ist im Geschäftsjahr 2022 durch die anhaltende COVID-19-Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine und den damit einhergehenden Entwicklungen geprägt. Welche weiteren Auswirkungen dies hat, ist derzeit nicht verlässlich absehbar.

München, den 18. Mai 2022

Der Vorstand



Nicolas Paalzow  
CEO



Stephanie Schettler-Köhler  
COO



PANTAFLIX AG

Konzernanlagenspiegel zum 31. Dezember 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag zum 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2021	Vortrag zum 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2021
<b>Anlagevermögen</b>											
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte <i>davon Fremdkapitalzinsen</i>	60.390.367,11	3.512.517,66 145.156,88	0,00 0,00	15.975.147,36	79.878.032,13	59.437.135,11	18.153.640,02	0,00	77.590.775,13	953.232,00	2.287.257,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.713.537,74	210.283,63	0,00	0,00	1.923.821,37	1.252.231,26	161.514,63	0,00	1.413.745,89	461.306,48	510.075,48
3. Geschäfts- oder Firmenwert	177.710,47	0,00	0,00	0,00	177.710,47	36.175,03	17.771,05	0,00	53.946,08	141.535,44	123.764,39
4. Geleistete Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte <i>davon Fremdkapitalzinsen</i>	18.258.791,96	10.764.115,64 53.814,45	87.571,36	-15.975.147,36 0,00	12.960.188,88	0,00	0,00	0,00	0,00	18.258.791,96	12.960.188,88
	<b>80.540.407,28</b>	<b>14.486.916,93</b>	<b>87.571,36</b>	<b>0,00</b>	<b>94.939.752,85</b>	<b>60.725.541,40</b>	<b>18.332.925,70</b>	<b>0,00</b>	<b>79.058.467,10</b>	<b>19.814.865,88</b>	<b>15.881.285,75</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Technische Anlagen und Maschinen	174.358,32	46.450,77	0,00	0,00	220.809,09	159.630,32	22.542,77	0,00	182.173,09	14.728,00	38.636,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.994,21	3.295,90	22.413,04	0,00	231.877,07	138.113,21	21.138,90	13.040,04	146.212,07	112.881,00	85.665,00
	<b>425.352,53</b>	<b>49.746,67</b>	<b>22.413,04</b>	<b>0,00</b>	<b>452.686,16</b>	<b>297.743,53</b>	<b>43.681,67</b>	<b>13.040,04</b>	<b>328.385,16</b>	<b>127.609,00</b>	<b>124.301,00</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>80.965.759,81</b>	<b>14.536.663,60</b>	<b>109.984,40</b>	<b>0,00</b>	<b>95.392.439,01</b>	<b>61.023.284,93</b>	<b>18.376.607,37</b>	<b>13.040,04</b>	<b>79.386.852,26</b>	<b>19.942.474,88</b>	<b>16.005.586,75</b>

	2021	2020
	TEUR	TEUR
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
1.	-1.935	-7.147
2. +	18.377	1.723
3. +	1.380	-160
4. -		
	10.978	-10.616
5. +	-16.795	24.872
6. +	95	304
7. +/-	24	20
8. +/-	28	-7
9. -	48	5
<b>10. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.200</b>	<b>8.994</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
11. +	2	0
12. -	-14.487	-15.971
13. -	-50	-4
<b>14. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.535</b>	<b>-15.975</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
15. +	4.260	1.706
16. -	-11	0
15. -	12	0
17. +	0	2.000
18. -	-24	-20
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.237</b>	<b>3.686</b>
<b>20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.902</b>	<b>-3.295</b>
<b>21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>1.270</b>	<b>4.565</b>
<b>22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.172</b>	<b>1.270</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.080	7.195
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-10.908	-5.925
<b>Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>3.172</b>	<b>1.270</b>

**Konzerneigenkapitalspiegel  
zum 31. Dezember 2021  
PANTAFLIX AG**

Anlage 5

	Mutterunternehmen					Minderheits- gesellschafter			Konzern- eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Ergebnisvortrag	Dem Mutter- unternehmen zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust		Summe nicht beherrschende Anteile
		Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Summe Rücklagen						
<b>Stand am 1. Januar 2020</b>	<b>15.373.050,00</b>	<b>17.995.667,26</b>	<b>14.268,80</b>	<b>18.009.936,06</b>	<b>-20.854.536,50</b>	<b>12.528.449,56</b>	<b>-194.888,18</b>	<b>-205.087,46</b>	<b>-399.975,64</b>	<b>12.128.473,92</b>
Barkapitalerhöhung	1.537.305,00	169.103,55	0,00	169.103,55	0,00	1.706.408,55	0,00	0,00	0,00	1.706.408,55
Sonstige Anpassungen	0,00	-0,01	0,00	-0,01	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	-0,01
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.100.698,01	-7.100.698,01	0,00	-46.360,72	-46.360,72	-7.147.058,73
<b>Stand am 31. Dezember 2020</b>	<b>16.910.355,00</b>	<b>18.164.770,80</b>	<b>14.268,80</b>	<b>18.179.039,60</b>	<b>-27.955.234,51</b>	<b>7.134.160,09</b>	<b>-194.888,18</b>	<b>-251.448,18</b>	<b>-446.336,36</b>	<b>6.687.823,73</b>
<b>Stand am 1. Januar 2021</b>	<b>16.910.355,00</b>	<b>18.164.770,80</b>	<b>14.268,80</b>	<b>18.179.039,60</b>	<b>-27.955.234,51</b>	<b>7.134.160,09</b>	<b>-194.888,18</b>	<b>-251.448,18</b>	<b>-446.336,36</b>	<b>6.687.823,73</b>
Barkapitalerhöhung	3.551.174,00	708.543,76	0,00	708.543,76	0,00	4.259.717,76	0,00	0,00	0,00	4.259.717,76
Erwerb/Veräußerung von Minderheitenanteilen	0,00	-187.599,46	0,00	-187.599,46	0,00	-187.599,46	0,00	189.207,46	189.207,45	1.607,99
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.125.819,60	-2.125.819,60	0,00	191.138,98	191.138,98	-1.934.680,62
<b>Stand am 31. Dezember 2021</b>	<b>20.461.529,00</b>	<b>18.685.715,10</b>	<b>14.268,80</b>	<b>18.699.983,90</b>	<b>-30.081.054,11</b>	<b>9.080.458,79</b>	<b>-194.888,18</b>	<b>128.898,26</b>	<b>-65.989,93</b>	<b>9.014.468,86</b>

**Konzernlagebericht der Pantaflix AG 2021**

# KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die PANTAFLIX AG ist ein breit aufgestelltes Entertainmentunternehmen mit dem Fokus auf Kreation und Produktion von Film- und Serieninhalten. Nutzer\*innen können diese auf allen gängigen Distributionswegen konsumieren – sowohl klassisch im Kino oder im linearen Fernsehen als auch digital via Streaming. Dabei kooperiert PANTAFLIX mit namhaften Partnern wie Warner Bros., Disney, Netflix, Amazon, StudioCanal, Sky (Studios) oder Joyn.

Neben dem klassischen Filmproduktionsgeschäft der PANTALEON Films, der Produktionseinheit PANTAFLIX Studios, der Kreativagentur Creative Cosmos 15 sowie der Audioproduktionseinheit PantaSounds gehört auch PANTAFLIX Technologies zur Unternehmensgruppe. Sie ist der Tech-Player hinter der Video-on-Demand-Plattform pantaflix.com und steht für modernste digitale Distribution von Premium-Content. PANTAFLIX Technologies gelingt es mit zunehmendem Erfolg die Streaming-Lösung für professionelle Anbieter im Rahmen des Entertainment-as-a-Service-Ansatz zu etablieren. Die FAZ, die SZ Cinemathek, Weltbild sowie Airbus bzw. die Deutsche Bundeswehr und zahlreiche Film- und Kinofestivals setzen PANTAFLIX für ihr maßgeschneidertes Streaming-Angebot ein.

Die PANTAFLIX AG hat als Holding die strategische Leitungsfunktion des PANTAFLIX-Konzerns inne. Die Holding mit Sitz in München übernimmt neben Kernfunktionen wie Steuerung und Controlling auch Public- und Investor Relations sowie zusätzliche Aufgaben im Bereich Verwaltung, Business Development und Administration für ihre Tochtergesellschaften.

Darüber hinaus intensiviert das Business Development seine Bemühungen noch weiter bei der Identifikation neuer zusätzlicher Geschäftsfelder, die sich in einem zurzeit überaus schnell wandelnden Entertainmentmarkt in großem Maße ergeben.

Die Basis der PANTAFLIX Gruppe wurde 2009 mit der Gründung der PANTALEON Entertainment GmbH in Berlin geschaffen. Heute gehört PANTAFLIX zu den führenden deutschen Produktionsunternehmen für Filme, Serien und innovative Unterhaltungsformate an den Standorten München, Berlin und Stuttgart.

Die PANTALEON Films GmbH entwickelt, finanziert, produziert und verwertet als Rechteinhaber Filme und Serien. Das Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG.

Die PANTALEON Pictures GmbH arbeitet eng mit der Schwesterfirma PANTALEON Films für Produktionen von Filmen und Serien zusammen. Zukünftig wird sich die PANTALEON Pictures

verstärkt mit dem Entertainmentbereich Dokumentation beschäftigen. Das im Jahr 2014 gegründete Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG.

Die PANTAFLIX Studios GmbH, vormals March & Friends GmbH, mit Sitz in München umfasst nicht nur die Produktion hochwertiger Inhalte, sondern auch die Disziplinen Marketing, PR, Social Media und potenzielle Marken- und Reichweitenpartnerschaften, die von Beginn an mitgedacht werden. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem exklusive Inhalte von und mit reichweitenstarken Social-Media-Influencern. Die Tochtergesellschaft gehört zu 51 % der PANTAFLIX AG. Während des Berichtszeitraums hat die PANTAFLIX AG 49 % der Anteile an der PANTAFLIX Studios GmbH an die derzeit dort tätigen Geschäftsführer veräußert.

Die PANTAFLIX Technologies GmbH mit Sitz in Berlin bündelt die Aktivitäten des PANTAFLIX-Konzerns im Bereich Video-on-Demand. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG und wurde 2015 gegründet.

Die Tochtergesellschaft PantaSounds GmbH mit Sitz in München bündelt die Aktivitäten der PANTAFLIX Gruppe im Bereich Audio. Das Unternehmen gehört seit 2021 wieder zu 100 % der PANTAFLIX AG. Hierzu hat die PANTAFLIX AG im Berichtszeitraum 42,5 % an zusätzlichen Anteilen an der PantaSounds erworben. Die Gesellschaft wurde 2016 gegründet.

Die Creative Cosmos 15 GmbH (CC15), eine 56-prozentige Beteiligung der PANTAFLIX AG, bringt Entertainment und Marken zusammen und sorgt für Unterhaltung und höchste Wirkungsgerade: Ob Serien, Spots oder Stunts – CC15 versteht es, Zielgruppen anzusprechen, zu unterhalten und dadurch Marken mit zu gestalten. CC15 realisiert Konzepte für Marken, wie Mercedes-Benz, eBay, Audi, die ARD und XXXLutz. Creative Cosmos 15 wurde 2016 gegründet.

# GESCHÄFTSMODELL

## GESCHÄFTSBEREICH PANTALEON FILMS

Im Geschäftsbereich PANTALEON Films stellt der PANTAFLIX-Konzern Filme und Serien in Eigen- und Ko-Produktion her und verwertet die daraus entstehenden Rechte mit global aufgestellten Partnern. Die Grundlage von Eigen- und Ko-Produktionen im PANTAFLIX-Konzern ist eine geschlossene Produktionsfinanzierung. Die erste Säule bilden die Vorabverkäufe von zunächst zeitlich, räumlich und sachlich beschränkten Nutzungsrechten. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Verwertungsrechte von Kino, Home-Entertainment, Pay-TV, Free-TV sowie Weltvertriebsrechten, die unter Vereinbarung von Garantiezahlungen in Form von Minimumgarantien monetarisiert werden. Eine zweite Säule der Produktionsfinanzierung sind Fördermittel, die von Förderinstitutionen im In- und Ausland zumeist als nur im Erfolgsfall rückzahlbare Darlehen vergeben werden. Weitere Fördermittel sind sogenannte Referenzmittel, die durch das Erreichen bestimmter Zuschauerzahlen sowie Erfolgen bei Festival- und Filmpreisteilnahmen vorangegangener Filmproduktionen generiert wurden und von der PANTAFLIX AG oder ihren Tochtergesellschaften für die Finanzierung neuer Filmprojekte abgerufen werden können. Aufgrund der Situation, dass Finanzierungsbausteine eines Kinofilms in Teilraten während des gesamten Produktionsablaufs ausgezahlt werden, organisieren die PANTAFLIX AG oder ihre Tochtergesellschaften eine Zwischenfinanzierung. Diese Zwischenfinanzierung wird in der Bilanz zwar als Finanzverbindlichkeit abgebildet, erhöht aber sinngemäß nicht die implizite Verschuldung, da die Abdeckung des Gesamtbetrags inklusive Zinsen, und damit auch seiner Ablösung, bereits im Vorhinein durch andere Finanzierungsbestandteile, wie Minimumgarantien und Fördermittel, arrangiert und festgelegt sind.

Durch die Herstellung von Kinofilmen und das Eigentum an diesen entstehen wirtschaftlich relevante Rechte in Form einer Rechtebibliothek, die über unterschiedliche Verwertungsstufen vermarktet werden. Je nach Erfolg der Filme können so auch Jahre nach der Erstauswertung im Kino noch Erlöse erzielt werden, wenn beispielsweise Remake-Rechte für geografische Territorien oder Ausstrahlungsrechte für das Free-TV verkauft werden.

Neben dem Schwerpunkt Eigen- und Ko-Produktion verfolgt die PANTAFLIX AG auch den Ansatz der Auftragsproduktionen. Eine Auftragsproduktion wird meist über einen vereinbarten Festpreis abgegolten. In Kooperation mit Partnern, wie beispielsweise die Streamingdienste Amazon, YouTube, Netflix oder Joyn, produ-

zieren die Tochtergesellschaften Premium-Content in Form von Serien- aber auch Filmformaten.

Die PANTALEON Films ist kreative Heimat und Produktionshaus für deutsche und internationale Kinofilme, VoD-Spielfilme und High-End-Serien. So gehören aus den Jahren 2020 und 2021 unter anderem die Filmproduktionen GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG, WOLKE UNTERM DACH und OSKARS KLEID zum Portfolio. GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG feierte seine Weltpremiere auf dem Filmfest München und einen erfolgreichen Kinostart Ende Juli 2021. Im Herbst folgte mit RESISTANCE – WIDERSTAND der Kinostart der ersten internationalen Kinoproduktion von PANTALEON Films.

Für Netflix drehte PANTALEON Films unter anderem das Prequel zu Zack Snyders ARMY OF THE DEAD mit dem Titel ARMY OF THIEVES – mit Matthias Schweighöfer in der Hauptrolle und als Regisseur. Eine weitere Produktion für Kooperationspartner Netflix ist die preisgekrönte Serie DAS LETZTE WORT. Die Geschäftsführung besteht aus Dan Maag, Patrick Zorer und Yoko Higuchi-Zitzmann (seit 01.02.2022).

## GESCHÄFTSBEREICH PANTAFLIX STUDIOS

PANTAFLIX Studios bündelt die Marketing-, Storytelling- und Produktionskompetenzen der gesamten PANTAFLIX Gruppe. Der strategische Ansatz bei PANTAFLIX Studios ist ganzheitlich und umfasst nicht nur die Produktion hochwertiger Inhalte, sondern auch die Disziplinen Marketing, PR, Social Media und potenzielle Marken- und Reichweitenpartnerschaften. Das Ergebnis für den Auftraggeber ist ein schlüsselfertiges Unterhaltungsangebot. So produzierte PANTAFLIX Studios beispielsweise für den Streaming-Dienst Joyn die Serie DAS INTERNAT. Ebenfalls für Joyn produzierte PANTAFLIX Studios MARIO NOVEMBRE – AUCH DAS NOCH! mit und über Musiker und Content Creator Mario Novembre. Neben fiktionalen Formaten realisierte PANTAFLIX Studios im Jahr 2021 mit SOCIAL MEDIA – SOCIAL ME auch eine YouTube-Dokumentation für den Technologie-Konzern XIAOMI. Geschäftsführer sind Sebastian Lang und Manuel Uhlitzsch.

## GESCHÄFTSBEREICH PANTAFLIX TECHNOLOGIES

Die PANTAFLIX Technologies ist der Tech-Player hinter der Video-on-Demand-Plattform pantaflix.com und steht für modernste digitale Distribution von Premium-Content. Dem Unternehmen gelingt es mit zunehmendem Erfolg, sich als Streaming-Lösung

für professionelle Anbieter im Markt zu etablieren (Entertainment-as-a-Service-Ansatz). Zahlreiche Anwender unterschiedlichster Branchen setzen bereits auf die PANTAFLIX-Streaming-Technologie. Hierzu zählen unter anderem namhafte Business-Kunden wie das Buchhandelsunternehmen Weltbild, die Süddeutsche Zeitung mit der SZ Cinemathek, die FAZ sowie Airbus bzw. die Deutsche Bundeswehr. Nachgefragt werden die Services auch von Kinos und Filmfestivals. Namentlich sind dies unter anderem das DOK.fest München, das Oldenburg Filmfestival und das SHIVERS Filmfestival, das NIFF, das Bolzano Filmfestival, das DOK.Leipzig, das Visions du Réel und das Mannheim-Heidelberg Filmfestival. Geschäftsführer ist Rainer Knebel.

#### **GESCHÄFTSBEREICH PANTASOUNDS**

Unter der Firmierung PantaSounds bündelt die PANTAFLIX Group mit Beginn des Jahres 2022 sämtliche Audio- bzw. Podcast-Aktivitäten. Mit dem Einstieg in den Podcast-Markt erweitert die Unternehmensgruppe ihre Wertschöpfungskette um ein vielversprechendes Element getreu der Strategie zur Erschließung neuer Geschäftsfelder im Entertainmentbereich. Der Podcast-Markt zeichnet sich durch eine hohe Wachstumsdynamik aus, die die PANTAFLIX Group wertsteigernd heben will und wird. Das Ziel ist, eines der führenden deutschen Produktionshäuser für auditives Entertainment zu werden. Tristan Lehmann hat die Funktion als Geschäftsführer per 01. Januar 2022 übernommen.

#### **GESCHÄFTSBEREICH CREATIVE COSMOS 15**

Die Creative Cosmos 15 bringt Entertainment und Marken zusammen und sorgt auf diese Weise für Unterhaltung und höchste Wirkungsgrade. Creative Cosmos 15 berät in der Channel-Planung, konzipiert mit internationalen Kreativen und produziert bzw. ko-produziert Fiction- und Non-Fiction-Werbeformate.

In den vergangenen Jahren hat CC15 bereits aufmerksamkeitsstarke Kampagnen für Unternehmen wie NIKE, Mercedes Benz, Ebay (mit Joko Winterscheidt), Amazon, XXXLutz Lutz (mit Matthias Schweighöfer als Testimonial), JOKOLADE, HelloBody, SOS-Kinderdörfer weltweit oder den Deutschen Behindertensportverband e.V. umgesetzt. Für Letztgenannten hat CC15 die Kampagne für die Paralympics 2020/21 in Szene gesetzt.

Der PANTAFLIX-Konzern besteht aus der Muttergesellschaft PANTAFLIX AG (München) und den konsolidierten Tochtergesellschaften PANTALEON Films GmbH (München), PANTALEON

Pictures GmbH (München), PANTAFLIX Studios (München), der PANTAFLIX Technologies GmbH (Berlin), der PantaSounds GmbH (München) sowie der Creative Cosmos 15 GmbH (München). An der Kreativ- und Produktionsagentur Creative Cosmos 15 GmbH (CC15) hält die PANTAFLIX AG 56 %. An der PANTAFLIX Studios GmbH hält die PANTAFLIX AG 51 % der Anteile. An sämtlichen anderen Tochtergesellschaften befanden sich zum Bilanzstichtag 100 % der Unternehmensanteile im Besitz der Muttergesellschaft.

# ZIELE UND STRATEGIE

# STEUERUNGSSYSTEM

Die PANTAFLIX AG leitet ihre 360-Grad-Strategie aus dem Ziel ab, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften in den kommenden Jahren im dynamischen europäischen Medienmarkt weiter mit Schwerpunkt Content (Film- und Serienproduktion), Marketingdienstleistungen und Video-on-Demand zu wachsen. Vor diesem Hintergrund setzten die PANTAFLIX AG und ihre Tochtergesellschaften zahlreiche Maßnahmen um, die aus Sicht der Gesellschaft geeignet sind, dieses Ziel zu erreichen.

Der Konzern möchte trotz Belastungen aus der Umsetzung der dynamischen Wachstumsstrategie – beispielsweise für den Geschäftsbereich Video-on-Demand sowie der Erweiterung der Projekt- und Entwicklungspipeline – das operative Ergebnis (EBIT) langfristig steigern. Der Konzern bemüht sich daher um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Investitionen in organisches Wachstum und einer Optimierung der Kostenstruktur.

Der Konzern wird über die wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz, Gesamtleistung und EBIT gesteuert. Zusätzlich werden weitere Steuerungsgrößen, wie beispielsweise Cashflows und die Eigenkapitalquote, mit einbezogen. Darüber hinaus erfolgt die Steuerung über qualitative Ergebnisse, wie beispielsweise die Entwicklung neuer Film- und Serienprojekte, Gewinnung neuer Partner sowie den Erfolgsgrad von Film- und Serienprojekten in ihren unterschiedlichen Auswertungsstufen.



# PROJEKTENTWICKLUNG

## FILM- UND SERIENPROJEKTE

### GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG

PANTALEON Films adaptierte für die Produktion den gleichnamigen Bestseller von Michael Nast. Im Mittelpunkt stehen die bindungsunwilligen Großstädter Micha und Ghost, prominent besetzt mit Frederick Lau und Luise Heyer. Im Zuge der Corona-Pandemie mussten die Dreharbeiten zwischen März und Juni 2020 pausieren. Im Juli beendete PANTALEON Films erfolgreich die Dreharbeiten. Der Kinostart erfolgte am 29. Juli 2021.

### OSKARS KLEID

Ben (Florian David Fitz), ein dickköpfiger geschiedener Vater, findet über Umwege zu seinem ebenso dickköpfigen, aber völlig anderen 9-jährigen Sohn Oskar, mit dem es nur ein wirkliches Problem gibt: Er ist gar kein Sohn. Er ist ein Mädchen. Bens ganze Welt gerät aus den Fugen. Unter der Regie von Hüseyin Tabak übernahm Florian David Fitz in OSKARS KLEID die Hauptrolle und lieferte Idee sowie Drehbuch zum Film. OSKARS KLEID ist eine PANTALEON Films-Produktion in Ko-Produktion mit Warner Bros. Film Productions Germany und Erfttal Film. Im August 2020 beendete PANTALEON Films die Dreharbeiten erfolgreich. Der Kinostart ist für 2022 geplant.

### WOLKE UNTERM DACH

PANTALEON Films realisierte mit WOLKE UNTERM DACH die berührende Geschichte einer Vater-Tochter-Beziehung. Von einer wahren Geschichte inspiriert, stellt sie Verluste und Schmerz, aber auch Hoffnung und Glück in das Zentrum des Plots. WOLKE UNTERM DACH ist eine Produktion von PANTALEON Films und Warner Bros. Film Productions Germany. Die Dreharbeiten wurden Mitte Dezember 2020 finalisiert. Der Kinostart ist für April 2022 im Verleih von Warner Bros. Pictures geplant.

### ARMY OF THIEVES

Für das Prequel zu Zack Snyders ARMY OF THE DEAD namens ARMY OF THIEVES führte Matthias Schweighöfer (in der Rolle seines ARMY OF THE DEAD-Charakters Dieter) Regie und spielte die Hauptrolle. Weitere Darsteller sind Nathalie Emmanuel, Ruby O'Fee, Stuart Martin und Guz Khan. Produziert wurde der Netflix-Film von The Stone Quarry und PANTALEON Films. Der Film startete am 29. Oktober 2021 auf Netflix und schaffte es in mehr als 90 Ländern auf Platz 1 der Netflix-Charts.

## DAS INTERNAT

PANTAFLIX Studios drehte im Jahr 2020 die erste Staffel des innovativen Serienformats für den Streaming-Dienst Joyn. Der Cast umfasst die A-List der deutschen Social-Media-Stars mit einer Gesamtreichweite von knapp acht Millionen Followern auf Instagram und mehr als 16 Millionen Followern auf TikTok. Am 15. Oktober 2020 wurden die Folgen der ersten Staffel kontinuierlich im wöchentlichen Rhythmus auf Joyn veröffentlicht. Der Erfolg führte sofort zur Beauftragung der zweiten Staffel, die seit April 2021 zu sehen ist. Der Start der dritten Staffel erfolgte am 25. Oktober 2021. Die vierte Staffel ist bereits abgedreht.

### DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT – LEICHT GEKÜRZT

Gemeinsam mit Gerda Film, Warner Bros. und Brainpool entstand DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT – LEICHT GEKÜRZT. Die ko-produzierte Parodie soll 2022 in die deutschen Kinos kommen und zeigt einen parodistischen Abriss der menschlichen Evolution und Zivilisation. Mit der Crème de la Crème der deutschen Comedy-Szene (u. a. Christoph Maria Herbst, Bastian Pastewka, Carolin Kebekus) führt sie in imposanten Bildern durch verschiedene Epochen und unterschiedliche Kulturen zu den entlegensten Regionen dieses Planeten.

### UNWANTED

Im November 2021 begannen die Dreharbeiten zum Sky Original. Die achteilige Thrillerserie produziert PANTALEON Films gemeinsam mit Sky Studios und dem italienischen Produzenten Indiana Productions. Dabei basiert UNWANTED auf dem Buch „Bilal“ des italienischen Journalisten Fabrizio Gatti. Seine investigative Recherche erzählt die Geschichte von 28 afrikanischen Migrant\*innen auf ihrer Flucht nach Europa. UNWANTED soll ab 2023 auf Sky in Deutschland, Italien und Großbritannien verfügbar sein. NBC Universal ermöglicht die globale Distribution.

### SEX ZIMMER, KÜCHE, BAD

PANTAFLIX Studios realisiert für Amazon Prime Video ein weiteres Serienprojekt. Sie erzählt aus dem Leben einer WG im Münchner Glockenbachviertel. Zum Cast gehören Céline Beran, Sascha Quade, Chris Torez und Patrick Mölleken. Die Hauptrollen übernehmen neben etablierten Schauspielertalenten auch erfolgreiche Influencer\*innen, darunter Lukas White, Leon Pelz und Luana Knöll. Mario Novembre zeichnet für den Titelsong verantwortlich und übernimmt einen Gast-Auftritt.

# GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN IM JAHR 2021

## MARIO NOVEMBRE – AUCH DAS NOCH!

---

Mit dem Start der Serie auf Joyn geht auch der PANTAFLIX Studios YouTube-Kanal live. Das Personality-Doku-Format zeigt den 21-jährigen Mario Novembre und gewährt einen persönlichen Einblick in das Leben des Musikers und Content Creators. Die erste Folge erschien am 20. November 2021 kostenlos auf Joyn. Zusätzlich zu der Veröffentlichung als Joyn Original wurden die Episoden jeweils 14 Tage später auf dem neuen YouTube-Channel von PANTAFLIX Studios veröffentlicht.

## LIKE US – NEXT LEVEL

---

Im Herbst vergangenen Jahres produzierte PANTAFLIX Studios die 2. Staffel der Influencer\*innen-Reality-Show LIKE US. Bei LIKE US – NEXT LEVEL wohnen zehn Social-Media-Stars zehn Tage lang gemeinsam in einer Luxus-Villa, wo sie täglich eine neue Challenge absolvieren müssen. Gewinnen können sie dabei die Herzen ihrer Communities. LIKE US – NEXT LEVEL ist eine gemeinsame Produktion mit HEIJACK Production. Die 12 neuen Folgen können voraussichtlich ab Sommer 2022 exklusiv bei CLIQ.de gestreamt werden.

## TRAUZEUGEN

---

Unter der Regie von Lena May Graf und Finn Christoph Stroeks als Autor des zugrundeliegenden Drehbuches entsteht die Komödie TRAUZEUGEN. Der Spielfilm aus dem Hause PANTALEON Films dreht sich um zwei grundverschiedene Trauzeugen: Paartherapeutin Marie und Scheidungsanwalt Jakob. Die beiden werden vor eine gemeinsame Herausforderung gestellt, als die Hochzeit, die sie bezeugen wollen, zu scheitern droht. Der Filmstart der romantischen Komödie ist für die erste Jahreshälfte 2023 im Verleih von Paramount Pictures Germany geplant.

Für die PANTAFLIX AG und ihre Tochtergesellschaften sind die globale Konjunktur sowie das wirtschaftliche Wachstum in Europa und Deutschland von großer Bedeutung.

Die konjunkturelle Entwicklung stand auch 2021 unter dem Einfluss der COVID-19-Pandemie. Das Auftreten neuer Coronamutationen verstärkte den negativen Trend auf die Konjunktur zusätzlich. Insgesamt erholte sich die Weltwirtschaft 2021 nur ungleichmäßig von den Auswirkungen der weltweiten Epidemie. Zum Ende des Jahres befeuerte die Omikron-Variante die pandemiebedingten Auswirkungen erneut. Weltweit ansteigende Inflationsraten belasteten die globale Konjunkturerholung. Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) wuchs das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2021 um 5,9 % gegenüber dem Vorjahr. Die USA verzeichneten vergangenes Jahr ein Plus von 5,6 % im Vergleich zu 2020. Die Eurozone erwirtschaftete im Berichtsjahr ein Wachstum von 5,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Trotz bremsender Faktoren wie Kontaktbeschränkungen und anhaltenden Lieferengpässen bei Vorprodukten konnte das BIP in Deutschland laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) 2021 wieder um 2,7 % zulegen. 2020 hatte das BIP noch 4,6 % gegenüber dem Vor-Pandemie-Jahr 2019 eingebüßt. Besagte Lieferengpässe wirkten sich vergangenes Jahr auch auf die Inflationsrate aus. Diese erreichte mit einem Jahresschnitt von 3,1 % das Niveau von 1993, und war mit einem Jahreshoch von 5,3 % im Dezember 2021 so hoch wie seit Juni 1992 nicht mehr.

Nach bereits erhöhten Konsumausgaben im Jahr 2020 waren auch 2021 die Investitionen des Staates eine Wachstumsstütze der deutschen Wirtschaft. Sie stiegen trotz des bereits hohen Vorjahresniveaus im zweiten Jahr der Corona-Pandemie preisbereinigt um weitere 3,4 %. Diese Mittel flossen vor allem in kostenlose Antigen-Schnelltests, kostenlose Test- und Impfzentren sowie Corona-Impfstoffe.

Wie schon im Vorjahr waren auch 2021 rund 44,9 Millionen Menschen in Deutschland erwerbstätig, wobei die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zu- und die Zahl der geringfügig Beschäftigten sowie Selbstständigen im Vergleich zu 2020 abnahm.

Auch die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW), zu welcher auch die Geschäftsaktivitäten der PANTAFLIX Gruppe zählen, war 2021 von der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen, Lockdown-bedingten Schließungen und Veranstaltungsabsagen geprägt. Nach geschätzten Umsatzeinbußen für die KKW von EUR 26,3 Milliarden in 2020 und 2021, erwartet das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativ-

# GESCHÄFTSVERLAUF

wirtschaft des Bundes einen Anstieg des Umsatzverlustes in 2022 auf mindestens rund EUR 29 Milliarden. Zum Vergleich: 2019 hatte die KKW noch eine Bruttowertschöpfung von EUR 106 Milliarden (dies entspricht 3,1 % des deutschen BIP) erzielt. Während die Filmwirtschaft 2020 mit einem Umsatz von schätzungsweise EUR 5,9 Milliarden ein Umsatzminus von 41 % gegenüber dem Vorjahr (2019: EUR 10,0 Milliarden) verzeichnete, wird für 2021 eine leichte Erholung von 5 % gegenüber 2020 erwartet (2020: EUR 6,1 Milliarden).

Laut Marktforschungsinstitut Comscore stieg der Umsatz mit Kinotickets im Jahr 2021 auf rund EUR 361,9 Millionen (+25,8 % gegenüber 2020) und ist zurückzuführen auf gut 40 Millionen Kinobesucher (+18,3 % gegenüber 2020). Mit dem 1. Juli begann das dritte und stärkste Quartal des Filmjahres 2021, das ein Mehr an 14 Neuerscheinungen gegenüber dem Vorjahresquartal 2020 verzeichnete. Insgesamt zeigten deutsche Leinwände 2021 mit 582 Neuerscheinungen 26 Premieren weniger als noch im Vorjahr (2020: 608 Neuerscheinungen).

Welche (wirtschaftliche) Bedeutung die Filmwirtschaft hat, zeigt ein aktuelles Förderungsbeispiel. Die FFA-Kommission für Verleih-, Vertriebs- und Videoförderung sowie das Sonderprogramm NEUSTART KULTUR der Bundesregierung nehmen zusammen 177.135,78 Euro für Verleih- und Videoförderung in die Hand. Einer der Filme, der Verleihförderung erhält, ist der gemeinsam von PANTALEON Films und Warner Bros. Entertainment GmbH produzierte Film WOLKE UNTERM DACH mit Frederick Lau als Hauptdarsteller.

Positive Entwicklungen sind im Bereich Paid Content zu beobachten, der unberührt von z. B. Lockdowns bleibt. Laut VAUNET – Verband Privater Medien e. V. waren im ersten Pandemiejahr 2020 die Umsätze im Bereich der zu bezahlenden audio(visuellen) Medien gegenüber dem Vorjahr um 14,1 % auf EUR 5,45 Milliarden gewachsen. Für 2021 wird im Bereich Paid Content ein erneuter Anstieg von 8,9 % auf rund EUR 5,93 Milliarden erwartet. Sowohl mit Blick auf Filme und Serien als auch auf Podcasts ist dieses merkbare Wachstum von großem Interesse für die PANTAFLIX Group und ihre Kooperationspartner. Im Segment Paid-Video-on-Demand rechnet VAUNET mit einem Zuwachs von 14,3 % auf EUR 2,34 Milliarden (2020: ca. EUR 2,0 Milliarden). Eines der VoD-Highlights aus dem Hause PANTAFLIX war 2021 die Veröffentlichung der Ko-Produktion ARMY OF THIEVES, welche beim Streaming-Anbieter Netflix abrufbar ist. Hinsichtlich Paid-Audio ist für 2021 mit einer Zunahme von 15,0 % auf rund EUR 1,5 Milliarden (2020: ca. EUR 1,28 Milliarden) zu rechnen.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2021 war durch die Rückkehr zur Normalität von den Lockdown-Maßnahmen geprägt. Bereits im ersten Halbjahr 2021 konnten Produktionen wie GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG (Premiere Anfang Juli 2021) und die zweite Staffel von DAS INTERNAT fertiggestellt werden. WOLKE UNTERM DACH und OSKARS KLEID wurden in der zweiten Jahreshälfte 2021 fertiggestellt. ARMY OF THIEVES, das Prequel zu ARMY OF THE DEAD, stand Ende Oktober weltweit auf Netflix zum Abruf bereit. Mit SEX ZIMMER, KÜCHE, BAD produzierte PANTAFLIX Studios im Juli eine Serie für Amazon Prime Video.

Im Zentrum der Geschäftsaktivitäten des Jahres 2021 stand zudem die weitere Schärfung und Umsetzung der übergeordneten Unternehmensstrategie. Sie sieht vor, in weitere wachstumsstarke Geschäftsfelder im Entertainment-Bereich vorzudringen. Exemplarisch ist hierfür die Weiterentwicklung der PantaSounds zu einer Audioproduktionseinheit zu nennen. Mit Tristan Lehmann hat das Unternehmen bereits einen Geschäftsführer für diese Sparte gewinnen können.

Mit Blick auf die VoD-Plattform gehört vor allem ein weiteres Vordringen in den B2B2C-Bereich zum Kern der strategischen Maßnahmen. PANTAFLIX kann für Unternehmen unterschiedlichster Branchen einen signifikanten Beitrag zur Diversifizierung und Digitalisierung des Geschäftsmodells leisten. Mit dem Multikanal-Buchhandelsunternehmen Weltbild, der Süddeutschen Zeitung und der Deutschen Bundeswehr entschieden sich bereits namhafte Kunden für PANTAFLIX als Streaming-Plattform. Im weiteren Jahresverlauf entschied sich zudem die Frankfurter Allgemeine Zeitung zur Nutzung der PANTAFLIX Technologie für eine Film-Eventreihe. Im Berichtsjahr wurden rund 30 Filmfestivals digitalisiert.

Mit dem Geschäftsjahr 2021 hat die PANTAFLIX AG ihre Reportingstruktur erweitert und berichtet erstmalig in sogenannten Geschäftsbereichen. Fortan werden die Aktivitäten im Film- und Seriengeschäft der PANTALEON Films, der PANTAFLIX Studios und der PANTALEON Pictures dem Bereich Produktion zugeordnet. Im Bereich Adjacent Business sind alle Geschäftsaktivitäten der CC15 und PantaSounds gebündelt, während der Bereich Plattform das Geschäft der PANTAFLIX Technologies abbildet. Der Unternehmensbereich Verwaltung umfasst alle Aktivitäten der PANTAFLIX AG in ihrer Funktion als Holding. Diese Unternehmensbereiche korrespondieren mit den jeweiligen Märkten, welche die PANTAFLIX-Tochtergesellschaften adressieren.

Der PANTAFLIX-Konzern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von TEUR 42.579 (2020: TEUR 7.821) und eine Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt TEUR 32.579 (2020: TEUR 22.787). Die Gesamtleistung beinhaltet im Wesentlichen die Fertigstellung von Film- und Serienprodukten, die im Berichtsjahr deutlich höher ausfiel als im Vorjahr.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung von Umsatz, Gesamtleistung und EBIT der einzelnen Geschäftsbereiche im Berichtsjahr abgebildet.

#### ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMENSBEREICHE IM GESCHÄFTSJAHR 2021

in TEUR	Umsatz	Gesamtleistung	EBIT
Plattform	796	846	-1.267
Produktion	39.488	29.399	688
Adjacent Business	2.278	2.276	149
Verwaltung	13	57	-1.452
<b>Konzern</b>	<b>42.575</b>	<b>32.578</b>	<b>-1.882</b>

Der Materialaufwand reduzierte sich im Berichtsjahr auf TEUR 9.356 (2020: TEUR 19.961). Im Vorjahr waren in dieser Position unter anderem Kosten für die bisher größte Auftragsproduktion enthalten. Dieser umfasst Aufwendungen für Auftragsproduktionen, Beteiligungen von Koproduzenten an Verwertungserlösen von Filmrechten, sowie nachlaufenden Aufwand für abgeschlossene Projekte.

Der Personalaufwand reduzierte sich 2021 leicht auf TEUR 4.279 nach TEUR 4.418 im Vorjahr.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhten sich im Berichtsjahr deutlich auf EUR 18.377 (2020: EUR 1.723). Ursächlich dafür sind die Fertigstellungen mehrerer Eigen- und Koproduktionen.

Das EBIT verbesserte sich im Rahmen der Erwartungen deutlich auf TEUR -1.882 (2020: TEUR -7.133).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Geschäftsjahr 2021 TEUR 28 nach TEUR -7 im Vorjahr. Dabei standen insbesondere passive latente Steuern auf selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände sowie aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gegenüber.

Die Konzernbilanzsumme reduzierte sich zum Bilanzstichtag 2021 auf TEUR 37.562 (31. Dezember 2020: TEUR 45.651). Bei einem Rückgang des Anlagevermögens auf TEUR 16.006 (31. Dezember 2020: TEUR 19.942) reduzierte sich zudem das Umlaufvermögen auf TEUR 21.483 (31. Dezember 2020: TEUR 25.614).

Der Rückgang des Anlagevermögens betrifft im Wesentlichen die geleisteten Anzahlungen für laufende Koproduktionen mit TEUR 12.960 (31. Dezember 2020: TEUR 18.259), während sich die selbst geschaffenen Immateriellen Vermögensgegenstände auf TEUR 2.287 erhöhten (31. Dezember 2020: TEUR 953).

Das Umlaufvermögen reduzierte sich im Wesentlichen durch den mit Auftragsproduktionen verbundenen Vorratsabbau auf TEUR 680 (31. Dezember 2020: TEUR 15.085). Demgegenüber erhöhten sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände auf TEUR 6.723 (31. Dezember 2020: TEUR 3.334). Der Bestand der flüssigen Mittel erhöhte sich aufgrund der im Berichtsjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen, aber auch der erhöhten Projektaktivitäten auf TEUR 14.080 (31. Dezember 2020: TEUR 7.195).

Das Eigenkapital erhöhte sich durch Kapitalzuführungen in Höhe von TEUR 4.260 zum Bilanzstichtag 2021 auf TEUR 9.014 (31. Dezember 2020: TEUR 6.688) und entspricht infolge der gesunkenen Bilanzsumme einer Eigenkapitalquote von rund 24 % (31. Dezember 2020: 15 %).

Zum Bilanzstichtag 2021 erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund von in Produktion befindlichen Projekten auf TEUR 12.908 (31. Dezember 2020: TEUR 9.402). Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen reduzierten sich auf TEUR 11.566 (31. Dezember 2020: TEUR 25.325). Im Vorjahr befanden sich mehr Projekte noch in Produktion. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken auf TEUR 910 (31. Dezember 2020: TEUR 1.525). Die sonstigen Verbindlichkeiten insbesondere aus Erlösbeteiligungen, Lohn-/Kirchensteuer sowie Filmförderdarlehen reduzierten sich auf TEUR 1.277 (31. Dezember 2020: TEUR 2.222).

#### LIQUIDITÄT

Der Anstieg des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 8.994 im Vorjahr auf TEUR 12.200 im Berichtsjahr ist bei einem Konzernjahresfehlbetrag von TEUR 1.935 im Wesentlichen geprägt von nicht zahlungswirksamen planmäßigen Abschreibungen auf das aktivierte Anlagevermögen und der Abnahme von Vorräten. Darüber hinaus wirkte sich die



# PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Reduzierung der erhaltenen Anzahlungen auf den Cashflow aus. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -14.535 (2020: TEUR -15.975) entfiel im Jahr 2021 mit der Aktivierung von Herstellungskosten von Eigen-Koproduktionen insbesondere auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in 2021 TEUR 4.237 (2020: TEUR 3.686). Im Mai und im November des abgelaufenen Geschäftsjahres floss der Gesellschaft weiteres Kapital durch Erhöhungen des Eigenkapitals um TEUR 4.260 unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durch Ausgabe von 3.551.174 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen zu.

## FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Ziel des Konzerns ist es, Umsatz, Gesamtleistung und operatives Ergebnis kontinuierlich zu steigern. Darüber hinaus achtet der PANTAFLIX-Konzern darauf, den operativen Cashflow zu erhöhen und das Net Working Capital möglichst effizient einzusetzen.

### NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN, MITARBEITER

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 55 (2020: 143 Mitarbeiter). Die stichtagsbezogene Mitarbeiterzahl beinhaltet nicht nur dauerhaft festangestellte Mitarbeiter, sondern auch projektbezogene Angestellte. Im aktuellen Berichtsjahr waren an den Stichtagen, welche für die Ermittlung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl relevant sind, deutlich weniger projektbezogene beschäftigte Mitarbeiter angestellt, als im Vorjahr.

## KÜNFTIGE KONJUNKTUR- UND BRANCHENENTWICKLUNG

Im März 2022 veröffentlichte das Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) seinen Kieler Konjunkturbericht zur Weltwirtschaft im Frühjahr 2022. Für 2022 rechnet das IfW mit einem Wachstum der globalen Konjunktur um 3,5 % gegenüber 2021 und korrigiert damit seine Prognose aus dem vergangenen Jahr (+4,9 %) nach unten. Für das Folgejahr 2023 wird eine leichte Zunahme des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,6 % erwartet. Die Korrektur der BIP-Prognose ist u. a. auf den seit dem 24. Februar 2022 vorherrschenden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zurückzuführen und auf die Belastung der Weltwirtschaft seither.

Auch für den Euroraum rechnet das IfW für 2022 mit einem verlangsamten Wachstum von 2,8 % (2023: +3,1 %). Damit hat das Institut auch diese Prognose des vergangenen Jahres in Höhe von +4,3 % um eineinhalb Prozentpunkte nach unten korrigiert.

In Deutschland stand das erste Quartal 2022 einerseits im Zeichen bereits bestehender, sich fortsetzender Widrigkeiten sowie andererseits unerwartet hinzugekommener. Eine schwierige Aufgabe war die anhaltende Corona-Pandemie mit ihren negativen Auswirkungen auf Lieferketten und das Produktionspotenzial. Als eine zweite kam der Krieg in der Ukraine hinzu, der eine Reihe ökonomischer Herausforderungen begünstigte oder gar erst auslöste: Lieferengpässe und Angebotsverknappung, eine unsichere Rohstoffverfügbarkeit sowie hohe Energie- und Rohstoffpreise, welche die bereits vor dem Krieg hohe Inflation erneut ansteigen ließen, ein verminderter Privatkonsum sowie ein Strom an Geflüchteten aus der Ukraine.

Mit Blick auf die Verbraucherpreise leitet sich für das laufende Jahr eine Zunahme von im Schnitt 5,8 % (2021: +3,2 %) ab, die sich 2023 mit einem Anstieg von 3,4 % gegenüber dem Vorjahr jedoch wieder verlangsamen soll. Die Herausforderungen dieses Jahres schlagen sich auch auf das BIP der Bundesrepublik nieder, welches dieses Jahr (2022: +2,2 %) weniger stark als noch im Vorjahr (2021: +2,9 %) wachsen soll.

Seine ursprüngliche Prognose für dieses Jahr von +4,9 % hat das IfW damit mehr als halbiert. Für 2023 wird eine Zunahme von +3,7 % erwartet. Auf die hiesige Konjunktur könnte sich die Ukraine-Fluchtmigration positiv auswirken, wenn das damit verbundene Arbeitskräfte- und Produktionspotenzial ausgeschöpft wird.

In ihrem German Entertainment & Media Outlook 2021–2025 stellt die Unternehmensberatung PwC verschiedene Prognosen für die E&M (Entertainment & Media)-Industrie auf, in welcher

die PANTAFLIX Group tätig ist. Diese Vorhersagen sind direkt beeinflusst von der globalen Pandemie, welche die Bevölkerung sprunghaft digitalisierte. PwC rechnet damit, dass die E&M-Industrie in Deutschland schon 2022 ein solches Umsatzwachstum verzeichnen wird, dass das Niveau von 2019 sogar übertroffen wird. Bis 2025 wird ein jährliches durchschnittliches Wachstum von 4,5 % und damit ein Gesamtumsatz von voraussichtlich EUR 69,0 Milliarden erwartet.

Von PANTALEON Films und PANTAFLIX Studios (ko-)produzierte Serien und Filme sind u. a. bei den Streaming-Portalen Netflix und Amazon Prime Video zu sehen. Dabei ist der VoD (Video-on-Demand)-Markt einer, der von den pandemiebedingten Ausgangsbeschränkungen profitiert: Bis 2025 rechnet PwC mit einer jährlichen Wachstumsrate des VoD-Segments von 7,5 % bzw. Umsätzen von EUR 2,5 Milliarden in 2025. Vor Beginn der Pandemie 2019 hatten sie noch bei EUR 1,3 Milliarden gelegen.

2022 wird PantaSounds den Podcast-Markt mittels mehrerer Formate erschließen. Das Segment Musik, Radio und Podcast ist eines, das pandemiebedingt ebenfalls eine starke Umsatzzunahme verzeichnet. Für das laufende Jahr wird ein neues Wachstumshoch von 24,6 % gegenüber dem Vorjahr erwartet. Bis 2025 wird das Segment im Schnitt um 11,5 % pro Jahr wachsen und 2025 schließlich einen Umsatz von EUR 5,5 Milliarden erwirtschaften.

Die bereits im Kapitel "Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklungen 2021" geschilderte Wichtigkeit der Filmwirtschaft resultierte 2021 in zahlreichen Fördergeldern. Die Unterstützung der Branche wird auch 2022 weiter anhalten. Allein im Januar und Februar 2022 hat die deutsche Filmförderungsanstalt FFA rund EUR 4,9 Millionen aktiviert, um zahlreiche Filmprojekte und Drehbücher sowie die Verleih-, Vertriebs- und Videoförderung zu unterstützen. Begleitend dazu rechnet PwC mit einer jährlichen durchschnittlichen Wachstumsrate der Kinoumsätze um 26,4 % und einem Umsatz von EUR 983 Millionen im Jahr 2025.

#### **KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES PANTAFLIX-KONZERNS – PROGNOSE**

Nach Ansicht des Vorstands ist der PANTAFLIX-Konzern erfolgversprechend positioniert, um seine Marktposition kontinuierlich auszubauen und die zukünftige Profitabilität deutlich zu verbessern. Mit allen Geschäftsbereichen adressiert der Konzern das weltumspannende Wachstumsfeld des Entertainments über alle Distributionskanäle wie Kino, Streaming und Audio-Streaming sowie die entsprechenden Formate wie Filme, Serien und Podcasts.

Im Fokus der Aktivitäten der Tochtergesellschaften PANTALEON Films und PANTAFLIX Studios stehen insbesondere die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Film- und Serienformaten. Nach wie vor ist und bleibt die Auswertung von Filminhalten im Kino eine wichtige Säule der Unternehmensstrategie. Hinzu kommt die Auswertung von Produktionen im Streaming-Bereich. In diesem Segment befindet sich der Markt in einem dynamischen Wandel und entwickelt ein stetig wachsendes Angebot. So profitiert der Konzern in mehrfacher Hinsicht durch die gestiegene Nachfrage nach Content.

In diesem Zusammenhang fügen sich auch die Aktivitäten der PANTAFLIX Technologies in die Wertschöpfungskette ein. Dabei steht die weitere Etablierung des B2B2C-Ansatzes im Vordergrund. Hier sieht das Unternehmen weiterhin Wachstumspotenzial. So wurden die Lösungen weiterentwickelt, um synergetische Effekte mit namhaften Partnern zu erreichen. Hierzu zählen unter anderem namhafte Business-Kunden wie das Buchhandelsunternehmen Weltbild, die Süddeutsche Zeitung mit der SZ Cinemathek, die FAZ sowie Airbus bzw. die Deutsche Bundeswehr. Nachgefragt werden die Services auch von Kinos und Filmfestivals.

Die weiterhin hohe Wachstumsdynamik im Podcast-Markt adressiert das Unternehmen im Geschäftsfeld der PantaSounds. So entwickelte die Gesellschaft den Geschäftsbereich zu einer Audio-Produktionseinheit weiter, die mit Tristan Lehmann zudem über einen Geschäftsführer mit großer Expertise mit Blick auf Podcast- und Audiobook-Produktionen verfügt. Das Ziel ist eines der führenden deutschen Produktionshäuser für auditives Entertainment zu werden. Die Entwicklung von PantaSounds zeigt exemplarisch, wie es gelingt und gelingen kann, weitere Entertainment-Geschäftsfelder strategisch zu erschließen.

Die Tochtergesellschaft CC15 ist eine Werbeagentur, die Unterhaltungsformate für moderne Marken in modernen Channels kreiert und produziert – von Serien, über Spots bis hin zu Stunts. In den vergangenen Jahren hat CC15 aufmerksamkeitsstarke Kampagnen für namhafte Kunden umgesetzt. Zum Beispiel für eBay mit den Testimonials Joko Winterscheidt und Paul Ripke, für Nike, Mercedes-Benz, Amazon, HelloBody und JOKOLADE sowie für XXXLutz mit dem Testimonial Matthias Schweighöfer. Anlässlich der Paralympics hat CC15 im vergangenen Geschäftsjahr außerdem zusammen mit dem Deutschen Behindertensportverband e.V. eine Kampagne kreiert und produziert, die dem Parasport die Aufmerksamkeit geben sollte, die er verdient.

Das vergangene Geschäftsjahr hat gezeigt, dass das Unternehmen PANTAFLIX auch in einem herausfordernden Umfeld in der Lage ist, sein Geschäftsmodell flexibel an die Marktbedürfnisse anpassen zu können. Die im Geschäftsjahr 2021 gefestigte Positionierung im Markt dient als Basis einer verstärkten Ergebnisorientierung im operativen Bereich. Konkret ist es gelungen, weitere Erfolge im Film- und Serienproduktionsgeschäft zu erzielen und die Produktionspipeline auszubauen. Hierzu zählen hoffnungsvolle und aufwendige Produktionen über alle Genres und Darstellungsformen hinweg.

Die besondere Art der Rechnungslegung im Film- und Serienproduktionsgeschäft sowie das Projektgeschäft im Allgemeinen und die dadurch bedingte geringere Visibilität und erhöhte Volatilität wird die zukünftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung von PANTAFLIX weiterhin prägen. Die beiden Geschäftsjahre 2020 und 2021 waren in beide Richtungen besondere Jahre für Umsatz und Ergebnis der PANTAFLIX. Aus Gründen der Vergleichbarkeit bezieht sich deshalb unsere aktuelle Prognose für 2022 auf die Vergleichszahlen des Vor-Corona-Geschäftsjahres 2019.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir für die PANTAFLIX Gruppe nach aktueller Projektplanung einen Umsatz von mindestens EUR 22 Mio. Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 (EUR 28,7 Mio.) ist im Wesentlichen bedingt durch eine sich bereits im Dreh befindliche Serienproduktion, die jedoch voraussichtlich erst im Geschäftsjahr 2023 umsatz- und ergebniswirksam realisiert werden kann. Daraus resultierend planen wir für das Geschäftsjahr 2023 mit einem deutlichen Umsatzanstieg gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr. Die Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge erhöht sich auf mindestens EUR 28 Mio. € (EUR 24,5 Mio. € in 2019) auf Grund sich in Produktion befindlicher Auftragsproduktionen. Für das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in 2022 erwarten wir gegenüber dem Vor-Corona-Niveau im Geschäftsjahr 2019 (EUR -8,6 Mio.) eine deutliche Verbesserung auf eine Bandbreite von EUR -4,5 Mio. bis EUR -2,5 Mio.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT RISIKOMANAGEMENT

Der Konzern verfügt über ein Risikomanagementsystem, das auf die Belange und Anforderungen sowie auf die individuellen Risiken zugeschnitten ist. Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems gewährleisten, dass Geschäftsvorgänge in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften sowie den internen Regeln vollständig und zeitnah erfasst werden (Compliance). Durch entsprechende Anweisungen und Prozesse

ist gewährleistet, dass Vermögensgegenstände und Schulden zu treffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden. Der Vorstand ist eng in diese Abläufe eingebunden.

### FILM-CONTENT-RISIKEN

Zum einen gilt es, in ausreichendem Tempo und Umfang die Veröffentlichung von Filminhalten auf PANTAFLIX zu erreichen. Zum anderen muss eine hohe Qualität der veröffentlichten Film-inhalte sichergestellt sowie die Verletzung von Urheberrechten verhindert werden. Hierfür wurde ein Content-Qualitätssicherungssystem etabliert: in diesem Rahmen nimmt die PANTAFLIX Technologies GmbH auch am FSK-Jugendschutzprogramm teil.

### WÄHRUNGSRISIKEN

Da bei der VoD-Plattform PANTAFLIX alle Kosten in Euro anfallen, die Streams jedoch zum Teil in Landeswährungen bezahlt werden, ergeben sich bei starken Währungsschwankungen gegenüber dem Euro grundsätzlich Währungsrisiken. Diese Risiken sind jedoch als begrenzt anzusehen, da die PANTAFLIX Technologies GmbH regelmäßig die mit der Veröffentlichung eines Films festgelegten Preise überprüft und auch das alleinige Recht hat, gegebenenfalls Preisanpassungen vorzunehmen.

### IT-RISIKEN

Die Betriebsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der technischen Infrastruktur inklusive der Rechenzentren und Billing-Systeme sind für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf von erheblicher Bedeutung. PANTAFLIX Technologies GmbH hat für den Aufbau und den Betrieb einen hoch qualifizierten Mitarbeiterstamm aufgebaut und arbeitet mit renommierten und qualitätszertifizierten Partnern zusammen. Dennoch kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass Serviceprobleme aufgrund von Systemfehlern oder -ausfällen zum Verlust von Kunden mit entsprechenden negativen wirtschaftlichen Implikationen führen können. Um diese Risiken zu minimieren, werden die Systeme ständig gepflegt und Updates halten die Sicherheitsvorkehrungen immer auf dem aktuellen Stand. Um den Verlust von sensiblen Daten zu vermeiden, wird in einem regelmäßigen Rhythmus ein Back-up erstellt und bestimmte Daten werden ausgelagert.

### CHANCEN UND RISIKEN DER FILM- UND SERIENPRODUKTION

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hängt von verschiedenen, branchenüblichen Chancen und Risiken ab, deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage intern nicht quantifiziert werden, da die Eintrittswahrscheinlichkeit schwer prognostizierbar ist.

Nachfolgend werden die Chancen und Risiken der Filmproduktion näher beschrieben. Hier besteht das Risiko, dass sich eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen oder die tatsächliche Einschränkung bzw. Abschaffung der Vergabep Praxis der öffentlich-rechtlichen Filmförderung in Deutschland auch negativ auf die Rahmenbedingungen der Filmproduktionen in Deutschland auswirken. Die Finanzierung von Produktionsbudgets hängt teilweise von Förderzusagen der öffentlichen Hand ab. Konkret unterstützen sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch einzelne Bundesländer Produktionen vor Ort, da diese eine Vielzahl positiver Effekte auf die heimische Wirtschaft haben.

Je nach Projekt und Förderprogramm kann dabei gut die Hälfte des Produktionsbudgets durch solche Förderungen finanziert werden. Eine Einschränkung oder Abschaffung der deutschen Filmförderung durch die öffentliche Hand hätte große Nachteile für die gesamte Branche und könnte auch für die PANTAFLIX Gruppe im Hinblick auf die Finanzierung ihrer Projekte dazu führen, dass Produktionen nur noch mit höherem Risiko und höheren Kosten oder schlimmstenfalls gar nicht mehr realisiert werden können.

Die Verschlechterung der Rahmenbedingungen in der deutschen Filmförderpolitik könnte sich daher nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PANTAFLIX AG und ihrer Tochtergesellschaften auswirken.

Der Wettbewerb im Produktionsbereich findet für die damit befassten Tochtergesellschaften – vor allem PANTALEON Films, PANTALEON Pictures und PANTAFLIX Studios – überwiegend im Bereich der Produktion eigener Filme und Serien statt. Die Herausforderung für die Marktteilnehmer besteht vor allem im Zugang zu aussichtsreichen Inhalten und Drehbüchern, der Verpflichtung von erfolgreichen Regisseuren und Schauspielern, dem Abschluss günstiger Verträge mit Filmstudios und den Filmteams sowie mit geeigneten Partnern für die erfolgreiche Vermarktung und Distribution der fertiggestellten Produktionen.

In all diesen Bereichen steht die PANTAFLIX Gruppe im Wettbewerb mit Unternehmen, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Entwicklungs- und Vertriebsressourcen und/oder eine bessere Personalausstattung verfügen.

Daneben steht die Gesellschaft mit produzierten Filmen und Serien mit anderen Produktionsfirmen und deren Auswertungspartnern im Wettbewerb um Kinobesucher und Zuschauer. Es ist

nicht auszuschließen, dass eine gleichzeitige Veröffentlichung eigener Produktionen mit denen von Wettbewerbern den Verwertungserfolg mindert.

Der Wettbewerb um Kinobesucher wird durch den Trend verschärft, dass einer generell steigenden Anzahl neu in den Kinos anlaufender Filme eine kleiner werdende Anzahl von Kinobesuchern, nicht zuletzt durch Abstandsregelungen der Corona-Richtlinien, gegenübersteht. Dies könnte zur Folge haben, dass die Anforderungen an die Vermarktung und die damit verbundenen Aufwendungen steigen und gleichzeitig die Filme durch die Kinobetreiber wegen des größeren Angebotes schneller wieder aus dem Programm genommen werden und sich so die Einnahmen aus dem Verleih der Kinofilme insgesamt verringern. Die steigende Anzahl von Film- und Serienproduktionen könnte auch den Wettbewerb bei den anderen Rechteausswertungen, zum Beispiel bei der Fernsehverwertung und vorallem im Bereich Video-on-Demand/Streaming erhöhen. Auch diese Umstände könnten zu steigenden Kosten bei rückläufigen Umsatzerlösen führen. Letztlich könnte sich eine steigende Anzahl von Produktionsgesellschaften und Produktionen nachteilig auf die Vergabep Praxis öffentlich-rechtlicher Fördermittel auswirken, die Aufnahme anderweitiger Finanzierungsmöglichkeiten erschweren oder deren zugrunde liegende Konditionen verschlechtern. Weiterhin führt die steigende Anzahl von Produktionen in Deutschland und Europa zu einem Fachkräftemangel beim Produktionsteam. Dieser Mangel kann zu Verschiebungen oder sogar Absagen von Dreharbeiten führen.

Der bestehende Wettbewerb und die sich verschärfenden Wettbewerbsverhältnisse könnten sich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie den allgemeinen Geschäftslauf der PANTAFLIX AG auswirken.

Nicht zuletzt stellt die nach wie vor gegenwärtige Corona-Pandemie als einen weiteren Risikofaktor dar, der auf absehbare Zeit die Anzahl von Kinobesuchern und die Herstellung von Film- und Serienproduktionen negativ zu beeinflussen vermag.

#### CHANCEN UND RISIKEN IM BEREICH VIDEO-ON-DEMAND (VOD)

Der Streaming-Markt ist hochdynamisch. Insbesondere sein B2C-Geschäft weist eine hohe Fluktuation von nationalen und internationalen Anbieter\*innen auf. In den Bereichen B2B und B2B2C entstehen neue Chancen für Unternehmen unterschiedlichster Branchen, die ihr Geschäft weiter digitalisieren und um ein Bewegtbildangebot erweitern wollen. Hierzu zählen bei-



spielsweise Verlage von Druckerzeugnissen, Kinos, Filmfestivals aber auch Organisationen wie die Bundeswehr. Die PANTAFLIX Technologies GmbH bietet ihren B2B-Kunden einen End-to-End-Service ohne große finanzielle und operative Einstiegshürden. Durch die Pandemie wurde dieser Prozess im vergangenen Jahr sehr stark vorangetrieben, konnte aber auf Seiten der Kunden nicht immer die finanziellen Einbußen aus dem Kerngeschäft ersetzen. Mit dem Abklingen der Pandemie werden sich einige Kunden wieder mehr auf ihr jeweiliges Kerngeschäft fokussieren müssen, ohne jedoch den digitalen Service aufgeben zu wollen/müssen. Finanzielle und betriebliche Ressourcen muss der Kunde künftig jedoch zwischen neuem und traditionellem Geschäft aufteilen. Um sich in diesem Wettbewerb erfolgreich zu positionieren, muss PANTAFLIX Technologies GmbH ihre Streaming-Technologie in ihrer Funktion als Enabler für ihre Kunden fortwährend auf dem neuesten Stand halten und in ausreichendem Maß Anwender akquirieren und an PANTAFLIX binden. Insbesondere letzter Umstand beeinflusst die Kosten nicht unwesentlich und birgt ein Kostensteigerungsrisiko.

#### FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Außerhalb der Holding-Funktion bestehen für Finanzinstrumente Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken aus der Änderung von Zinssätzen und Wechselkursen.

#### LIQUIDITÄTS- UND STEUERRISIKEN

Es bestehen Risiken aus Währungskurs- und Zinsänderungen sowie Risiken aus künftigen steuerlichen Betriebsprüfungen und Rechtsstreitigkeiten.

Die Fähigkeit der PANTALIX AG, neues Kapital bei Investoren einzuwerben, hängt stark von den Rahmenbedingungen am Kapitalmarkt ab. Insbesondere bei weltweit volatilen Kapitalmärkten könnte sich die Beschaffung von neuem Kapital über den Kapitalmarkt als schwierig erweisen. Ferner kann bei der PANTAFLIX AG Finanzierungsbedarf entstehen, falls Tochtergesellschaften nicht erfolgsbringend wirtschaften.

Zur Überwachung und Steuerung der Liquidität werden konzernweit Finanzplanungsinstrumente eingesetzt. Die PANTAFLIX AG steuert Liquiditätsrisiken durch eine laufende Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows des Konzerns.

#### GESAMTRISIKO

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses 2021 war aus Sicht des Vorstands und des Aufsichtsrats kein Risiko der Bestandsgefährdung des Unternehmens durch Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung erkennbar.

#### NACHTRAGSBERICHT

Die BlackMars Capital GmbH mit Sitz in Königstein im Taunus hat der PANTAFLIX AG am 22. Januar 2022 gem. §20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihr unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an der PANTAFLIX AG gehört.

München, den 18. Mai 2022

Der Vorstand



Nicolas Paalzow  
CEO



Stephanie Schettler-Köhler  
COO



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die PANTAFLIX AG:

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der PANTAFLIX AG, München, – bestehend aus Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der PANTAFLIX AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Die Einbeziehung der Buchführung in die Abschlussprüfung nach § 317 Abs. 1 Satz 1 HGB sowie die Prüfung des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 2 HGB stellen zusätzliche gesetzliche Anforderungen dar, die über diejenigen der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) hinausgehen. Unsere nach § 317 HGB durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung Internationaler Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses



und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter des Mutterunternehmens sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der Internationalen Standards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil unserer Prüfung in Übereinstimmung mit ISA üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren uns eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche



## Anlage 7

Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und die für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses, einschließlich der Angaben, sowie ob der Konzernabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Anlage 7

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hofheim am Taunus, 18. Mai 2022

VOTUM AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Lehnert'.

Lehnert  
Wirtschaftsprüfer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Leoff'.

Leoff  
Wirtschaftsprüfer